



Das Bezirksseniorentreffen Köln-West 2015 fand in diesem Jahr am Dienstag, 08. September 2015 in der ehemaligen Kirche in Kerpen-Balkhausen statt.

Picknick in der Kirche

Anders als im letzten Jahr sollte die Zusammenkunft der Senioren in diesem Sommer nicht unter freiem Himmel stattfinden. Aus organisatorischen Gründen musste das Treffen ins Gebäude verlegt werden. Aber das Organisationsteam und seine Helfer aus den Bezirksgemeinden konnten diese Herausforderung nicht aus der Bahn werfen. Wie gute Geister mit fleißigen Händen, im Volksmund auch „Heinzelmännchen“ genannt, waren sie dem Ansturm der Senioren vorausgeeilt und hatten alles für das Treffen hergerichtet. Damit die Gäste sich wie bei einem Picknick fühlten, hatte das „Orga-Team“ den entsprechenden Flair in den Saal gezaubert. Und tatsächlich: dieses „Indoor-Picknick“ ließ es an nichts fehlen. Das Grün der Wiese fand sich in den langen Tischdecken wieder, kleine bunte Blumensträuße schmückten die Tafeln und eine gebastelte Sonne lachte von der Wand auf alle herab. Und wem es da zu heiß wurde, der fand Abkühlung an einer originalen Eis Theke. Bei der dazu gehörigen Eis Frau konnte jeder nach Herzenslust Eis nach eigenen Wünschen bestellen und so die erhöhte Körpertemperatur Genuss voll senken.

Freude in der Gemeinschaft

Nach der Begrüßung durch Ruth Zeiler, Bezirksseniorenbeauftragte, eröffnete Bezirksältester Bernd Skoppek, der mit seiner Gattin zum Bezirkstreffen gekommen war, den Nachmittag mit einem gemeinsamen Gebet. Anschließend erfüllte der Klang lebhafter Gespräche den Raum. Salate, Würstchen, belegte Brötchen und Kuchen in vielfältiger Auswahl sorgten für das leibliche Wohl.

Ein Filmvortrag von G. Lottner über den Ausflug der Senioren zum Baldeneysee im letzten Jahr, Liedvorträge des Seniorenchors, Beiträge von Monika Komanek, Waltraud Areschin und Ruth Zeiler brachten Freude und setzten lustige Akzente. Sogar die Feenschar, die das Fest tagelang vorbereitet hatte, kam aus den hinteren Gemäuern hervor. Aus den neuen Kinderliederbüchern,

die sie in der Kirche entdeckt hatten, probten sie während der Vorbereitungen einige Stücke ein und als „Küchenprojektchor“ gaben sie diese nun zum Besten.

Ich bin Christ

Ein Vortrag des Bezirksältesten zum Thema „Ich bin Christ“ sprach auch das aktuelle Thema „Kriegsflüchtlinge“ an. In diesem Zusammenhang machte er auf das „Friedensgebet der Religionen“ aufmerksam, dessen Mitbegründer neben verschiedenen Religionsgemeinschaften die Neuapostolische Kirche (NAK) ist. Erstmals findet das Friedensgebet der Religionen in einer Kirche der NAK, am Montag, 21. September 2015, in Köln-Mitte, statt.

Wie bei jeder Veranstaltung fallen auch bei den Treffen für die Senioren Kosten an, die durch Spenden abgedeckt werden. Aber dieses Mal war keine Miete zu entrichten, die Speisen wurden gestiftet und die Deko kam aus dem Fundus. Ein schöner Gedanke, die Spenden zu stiften. So kamen an diesem Nachmittag 500 Euro zusammen, die an „NAK Karitativ“ überwiesen werden konnten. Dieses Geld fließt in den Umbau einer profanierten Kirche der NAK ein, die als Flüchtlingsunterkunft zur Verfügung gestellt werden soll.

Und dann gab es noch eine Spende der süßen Art: 100 Senioren hatten die Menge der prall gefüllten Eis Theke wohl unterschätzt. Die war nicht zu schaffen. Aber Senioren haben bekanntlich ein besonderes Herz für Kinder. Am folgenden Wochenende war eine Übernachtung der Kinder des Kindergottesdienstes in der Kirche geplant und ihnen sollte die Eis Truhe nun überlassen werden.

Wie im Fluge verstrich die Zeit. Ein schöner Nachmittag ging zu Ende und es hieß Abschied nehmen. Mit dem Gedanken: Singen macht froh! , endete das Bezirksseniorentreffen 2015 in dem gemeinsam gesungenen irischen Segenslied: „...und bis wir uns wieder sehen, halte Gott dich fest in seiner Hand“ Nur für die fleißigen Mitarbeiter des Orga-Teams war noch nicht Schluss: sie setzten mit Elan wieder alles in den „Ausgangsmodus“ zurück.

Im Namen aller Teilnehmer sei ihnen an dieser Stelle ein besonderer Dank entgegen gebracht.

15. September 2015

Text: M. Steude

Fotos: G. Lottner



